

# Volk's- & Anzeigebblatt.

Nro. 13. 31. Jahrgang.

Abonnementspreis,  
Bei der Redaktion 90 Pfg.  
durch die Post bezogen 1 M.  
15 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint  
Dienstag,  
Donnerstag  
& Samstag.

Einrückungs-Gebühr.  
Die 3spaltige Zeile od. deren Raum  
6 Pf. Anzeigen welche bis Montag,  
Mittwoch und Freitag Mittags  
eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Samstag den 1. Febr. 1879.

Winnenden.

## Bekanntmachung.

Ein **Unterrichtskursus über Obstbaumzucht** wird im kommenden Frühjahr in Hohenheim und unter Umständen auch an der K. Weinbauschule in Weinsberg abgehalten; er dauert 10 Wochen, nämlich 8 Wochen im Frühjahr und 2 Wochen im Sommer.

Der Unterricht ist unentgeltlich, für Kost und Wohnung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen; unbemittelteren Teilnehmern kann aber auf dießfalliges mit der Meldung um Zulassung zu verbindendes und mit obrigkeitlichem Dürftigkeitszeugniß zu belegendes Gesuch ein Staatsbeitrag bis zu 50 Mk in Aussicht gestellt werden, auch erhalten die Teil-

nehmer für ihre Arbeit nach Ablauf der ersten 14 Tage 35 S täglich vergütet.

Die Bewerber müssen das 17te Lebensjahr zurückgelegt haben, ordentliche Schulbildung besitzen, gutes Prädikat haben und Uebung in ländlichen Arbeiten.

**Gesuche um Zulassung** zu diesem Unterricht sind **längstens bis 20 Februar d. J.** an das Sekretariat der Centralstelle für die Landwirthschaft in Stuttgart einzusenden und ist Näheres namentlich über die Unterrichtsgegenstände, aus der Bekanntm. der K. Centralstelle für die Landwirthschaft in Nr. 22 des Staatsanzeiger vom Heutigen zu entnehmen.

Den 26. Januar 1879.

K. Oberamt.  
Schüßler.

Hofkammeramt Waiblingen.

## Stamm- Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Hofammerwald „Otteruhäule“ beim Buchenbacherhof  
am **Wittwoch den 5. Februar d. J.**

- 3 Eichen, 7—9 M. lang, 41—60 CM. dick;
- 9 do Bau- und Wagnerholz;
- 11 Glatt- und eine Hainbuche, 4—7 M. lang, 36—74 CM. dick;
- 9 Forchen, 8—12 M. lang, 18—36 CM. dick;
- 159 Fichten, meist Bauholz IV. und V. Classe;
- 61 fichtene Wagner- und Gerüststangen;
- 120 Raummeter buchene Scheiter und Brügel;
- 25 Raummeter eichene und fichtene Scheiter und Brügel;
- 2750 buchene und gemischte Wellen.

Mit dem Stammholz wird begonnen. **Zusammentunft 10 Uhr im Schlag.**

Waiblingen den 28. Januar 1879.

K. Hofkammeramt  
Gusmann.

Hofkammeramt Waiblingen.

## Wegbauakkord.

Am **Wittwoch den 5. Februar** wird in der **Sonne** in Birkmannsweiler nach beendigtem Holzverkauf die **Chausfirung** einer 130 M. langen Wegstrecke im Buchenbacher Thale verakkordirt.

Waiblingen den 29. Januar 1879.

K. Hofkammeramt  
Gusmann.

Allmersbach Ob. Backnang.

## Marksteine-Lieferung.

In Folge des hiesigen Straßenbaues sind zu deren Vermarktung circa 150 Stücke Marksteine (Sandstein-Masse) nach Vorschrift zu arbeiten, erforderlich, und wird zu deren Verabreichung

**Freitag den 7. Februar 1879 Mittags 12 Uhr**

auf hiesigen Rathhause vorzunehmen bestimmt

Den 30. Januar 1879.

Schultheißenamt  
Ackermann.

Winnenden.

Morgen Sonntag  
**Zwiebel- und andere  
Kuchen**  
nebst gutem Bier.  
Weiß zur Germania.

Winnenden.


## Tapeten-Empfehlung.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß meine neuen Mustertarten, in den schönsten Dessins, in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen, angekommen sind, und empfehle solche zur gefälligen Benützung.

G. Schäfer, Maler.

Revier Unterweiffach.

## Holz-Verkauf.

Am **Freitag den 7. Februar** **Vormittags 10 Uhr** im **Röfle** in **Waldenweiler**: aus dem  
  
Ochsenbau Abth. 2—6.  
3 Rm. buchene und 197 Rm. forchene  
Brügel.

Reichenberg den 28. Januar 1879.

K. Forstamt  
Bechtner.

Winnenden.

Deutscher

Kriegerverein Winnenden.

Nächsten Sonntag den 2.

Febr. **Nachmittags 2 Uhr**

findet im Lokal die jährliche

## Generalversammlung

des Vereins statt.

Tagesordnung: Vorlage des Rechenschafts- und Geschäftsberichts, Neuwahl des Ausschusses, Versteigerung der übrigen Gewinne und Laufendes.

Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird dabei erwartet.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Montag Abends 8 Uhr

## Bürgergesellschaft

bei **Gottl. Bindel** zum Adler.

Vortrag über die erste französische Revolution.

Winnenden,

Gute **Erbsen** sowie auch ergiebige

## Steckkartoffel

sind fortwährend zu haben bei

A. Kallenberg.



## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

### Bekanntmachung.

Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Geschäftsjahr 1878 beträgt die in demselben erzielte Ersparnis:

# 80 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilhaber empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Dividenden-Anteil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Bankverfassung von 1877 der Regel nach beim nächsten Ablauf der Versicherung, beziehungsweise des Versicherungsjahres, durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den in obigem Nachtrag bezeichneten Ausnahmefällen aber alsbald baar durch die unterzeichnete Agentur, bei welcher auch die ausführliche Nachweisung zum Rechnungsabschluss zur Einsicht für jeden Banktheilhaber offen liegt.

Winnenden, den 31. Januar 1879.

**A. Kallenberg,**

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha

**Beutelsbach im Remsthal.**

## Vieh- und Holz-Markt.

Die hiesige Gemeinde hat nun für die seit 15 Jahren concessionirt gewesenen Vieh- und Holzmärkten je am ersten Donnerstag der Monate Februar und Juni durch hohe Entschließung der Königl. Kreis-Regierung in Ellwangen vom 22. Januar d. J. dauernde Concession erhalten und findet hienach der nächste Markt am

**Donnerstag den 6. Februar d. J.**

und der zweite in diesem Jahre am

**Donnerstag den 5. Juni**

statt, wovon Verkäufer und Käufer mit der Bitte um zahlreichen Besuch benachrichtigt werden.

Den 25. Januar 1879.

**Gemeinderath.**

Vorstand **Nomberg.**

<p><b>Ehrendiplome</b> München 1868, 1871, 1872, 1874 u. 1875. Landwirthsch. Ausstell.</p> <p><b>Medaille 1871.</b> Schwäb. Indust.-Ausst.</p> <p><b>Anerkennungs- Diplom</b> Wien 1873. Welt-Ausstellung.</p> <p><b>Große silberne Medaille</b> München 1874, 1878. Landwirthsch. Ausstell.</p>	<p>Für die bestbekannte</p> <p><b>Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei</b></p> <h2>B ä u m e n h e i m</h2> <p>Post- und Bahnstation, Bayern,</p> <p>übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen</p> <p>Herr <b>Gustav Gerhardt</b> in <b>Winnenden</b> " <b>G. Kaufmann</b> in <b>Waiblingen</b> und sichert beste und schnellste Bedienung zu.</p>
--	---

### In dem bevorstehenden 82. Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers

erläßt ein Comité in Berlin, an dessen Spitze der Generalfeldmarschall Herwarth von Bittenfeld steht, wiederum wie im vorigen Jahre Aufforderungen zu Zeichnungen für ein Geschenk für die Armee, um Seiner Majestät hierdurch zu Seinem Geburtstage ein indirektes Geschenk zu machen und eine Freude zu bereiten. Dieses Armeegeschenk besteht in einer von höheren Offizieren bearbeiteten und von Seiner Majestät wiederholt revidirten Denkschrift, enthaltend die authentische militärische Biographie Seiner Majestät mit einem ganz vorzüglichem photographischen Portrait Allerhöchstdeselben. Die Idee des Armeegeschentes ist die, möglichst viele Soldaten der Armee, ehemalige Soldaten, Vereine, Schüler etc. durch Zeichnungen aus privaten Kreisen in den Besitz dieser werthvollen Denkschrift, dessen Preis incl. der Photographie nur 80 Pfennige beträgt, zu setzen, damit jeder aktive, ehemalige und zukünftige Soldat authentische Kenntniß davon erhält, was Kaiser Wilhelm in 72 Jahren als Monarch, Feldherr und Soldat leistete und dadurch zu eigener treuer Pflichterfüllung in seiner Berufssphäre angespornt wird. Nachdem Seine Majestät der Kaiser die Idee dieses Armeegeschentes gebilligt, gelang es im Jahre 1877 in kurzer Zeit 61,000 Exemplare und im Jahre 1878 42,000 Exemplare der Denkschrift in der Armee etc. zu verbreiten und gab Se. Majestät wiederholt Seiner Freude über dieses Resultat Eigenhändigen Ausdruck. — In diesem Jahre werden die Zeichnungen zu Kaisers-Geburtstag voraussichtlich noch zahlreicher sein, und dürfte dies für jeden Patrioten, dem es ein Bedürfnis ist, zu dem Fest- und Ehrentage Seiner Majestät der Liebe und Verehrung für Allerhöchstdeselben Ausdruck zu geben, eine erwünschte Gelegenheit zur Betheiligung sein. — Ausführliche Prospekte zu diesem Armeegeschent und Zeichnerlisten für Personen die selbst zeichnen oder in Bekanntenkreisen sich für die Circulation dieser Listen interessieren wollen, sind direkt franco und gratis zu beziehen von Herrn G. v. Glasenapp, Berlin, Blumenthalstraße 10.

Winnenden.

Unterzeichneter hat einen **Wagen Dung** und 10 bis 12 **Simri Asche** zu verkaufen.  
**Carl Weik.**

### Ein heizbares Zimmer

samt Zugehör hat sogleich zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

## Grabdenkmäler und Monumente

große Auswahl, schon von 10 Mt. an bringt in empfehlende Erinnerung

**NB. Rothen Schwarzwald-Sandstein,** ebenso **Marmor** verschiedener Qualität setzt billigt roh am Stück ab.

**C. Köhrl,** Grabsteingeschäft.

Winnenden.

Unterzeichneter verkauft aus seinem Pfandleihgeschäft nachstehende Gegenstände:

Verschiedene **Bettstücke**, worunter 2 noch ungebrauchte 1 1/2schläfrige, vollständige gute Betten, weiße und gefarbte **Bettüberwürfe**, **Frauenkleider**, **Jaquets**, **Mannsröcke**, **Stiefel**, **Spiegel**, **Koffer**, **Cylinder- und Spindeluhren**, **silberne Uhrketten**.

Sämmtliche abgelieferte Gegenstände welche nicht bis 1. Februar 1879 eingelöst oder verlängert werden, sind ebenfalls dem Verkauf ausgesetzt.

**Pfandleihgeschäft.**

**W. Groß.**

Winnenden.

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, laden wir zu unserer am nächsten

**Donnerstag den 6. Februar** im Gasthaus zum **Lamm** stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Wilhelm Fink.**

Die Braut: **Luise Braun.**

Obiger Einladung anschließend, ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

**Braun zum Lamm.**

Winnenden.

## Bergebung von Bauarbeiten.

Unterzeichneter veranlaßt folgende Arbeiten

- 1., **Schreinerarbeit**
- 2., **Glasarbeit**
- 3., **Gypferarbeit**
- 4., **Flaschnerarbeit**

nächsten **Montag den 3. Februar**

**Nachmittags 1 Uhr**

im Gasthaus zum **Lamm.**

**Gottlieb Föhl.**

Winnenden.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein **Wohnhaus** in der **Armbruster-Gasse** zu verkaufen.



Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

**Johannes Graf.**

Es sucht Jemand einige **Wagen Dung** zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.



Winnenden.

Bei Unterzeichnetem können von nächster Woche an wieder gesunde, weiße Hanweiser Werksteine in allen Dimensionen bezogen werden und sieht geeigneten Bestellungen entgegen.

Bauu. Dobler.

Kaiserlich Deutsche Post.

**Norddeutscher Lloyd.**

Postdampfschiffahrt

von **BREMEN** nach **BREMEN** Directe nach dem Westen

Billets **BALTIMORE** nach **NEW-YORK** der Verein. Staaten.

**AMERIKA.**

Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an deren General-Agent für Württemberg

**Johs. Rominger in Stuttgart**

und dessen Agent

**Paul Schwarz, Kaufmann in Winnenden.**

## Für Haarleidende!

Unter den neueren Entdeckungen in der Medicin erregt die meinige ein ungeheures Aufsehen und findet die größte Anerkennung. Nachdem seit Jahren vielfache Mittel gegen Haarkrankheiten angepriesen wurden, deren Wirkung meistens nur eine sehr unsichere war, ist es mir nach jahrelangen Versuchen wirklich gelungen, Mittel zu entdecken, welche bei **Erkrankungen des Haares und vollständiger Kahlköpfigkeit** Alles leisten, was bisher unmöglich schien. Ich versichere bei meiner Ehre, daß diese meine Empfehlung auf strengster Realität beruht, wovon Jeder schon nach kurzem Gebrauch der Cur überzeugt wird. Haarleidende belieben sich vertrauensvoll brieflich an mich zu wenden und einige franke Haare behufs microscopischer Untersuchung in den Brief mit einzulegen, wozu ich die zutreffenden Mittel sende.

**Blanck, Chemiker**

Specialist für Haar- und Kopfhautleidende  
Berlin N., Stettiner Straße No. 48.

Winnenden.

## Brod-Preise.

- 1 kilo weiß Brod 25 S
- 2 kilo schwarz Brod 43 S
- 1 Wecken 60 gr. 3 S.

Winnenden.

Bei Metzger **Wergenthaler** ist gutes

## Ruhfleisch

zu haben das Pfund zu 50 Pfg. Mehrere Pfund werden billiger abgegeben.

**Technicum Mittweida.**

(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Baach.

Ein großträchtiges

## Mutterschwein

hat zu verkaufen.

**Peter Weidner, Schmid.**



Winnenden

Unterzeichneter hat eine schöne Sendung

## Kinderwagen

erhalten und kann solche zu Fabrikpreisen abgeben. **Sattler Unkel.**

**Schrader'sche**

**Weiße Lebensessenz** ist ein solch vorzügliches Hausmittel, das solche in keinem Hause fehlen sollte. Per Flasche 1 M. Apoth. Zul. Schrader, Feuerbach-Str. Stuttgart.

Ihre „weiße Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurt und kann wieder meinem Geschäfte nachgehen. **Nürnberg. Franz Stimmeler.**

Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen, und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden empfehlen. **Dahleu. Joh. Emmendinger.**

Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weißen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet. **Rottenburg a. N. Weisk, Lehrers Witw.**

Ihre „weiße Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Magenleiden sehr gut bekommen. **Dörschhausen. K. Waldschütz Oberle.**

Depot in Winnenden in beiden Apotheken.

Winnenden.

Unterzeichneter hat einen neuen guten

## Ruhwagen

zu verkaufen. **Schmid Schlegel in Leutenbach.**

Winnenden.

## Zur Beachtung.

Alle denen, welche in die S. Fr. Kraut-ter'sche Erbschaftsmasse ein (gekündigtes) Kapital schulden, zur Nachricht: daß innerhalb 8 Tagen Zahlung erwartet wird; andernfalls müßte klagend vorgegangen werden. **Stiftungspflege.**

## furtwanger Uhrenverloosung.

Die Gewinn-Liste ist in der Buchdruckerei aufgelegt. Da mehrere von den hier abgesetzten Loosen gewonnen haben — u. a. Loos Nr. 18,455 den 4. Gewinn — so werden die Loos-Besitzer ersucht, Einsicht von derselben zu nehmen.

Die Buchdruckerei Winnenden.

**Weiler zum Stein.**

Unterzeichneter hat einen guten

## Webstuhl

mit vollständigem Geschirr, sowie zwei Paar gute Lederhosen zu verkaufen **Adam Fischer.**



Bei Husten  
Heiserkeit  
Verschleimung  
Brustleiden  
Kinderhusten  
das angenehmste  
mildeste und sicherste  
**Hustenmittel**

von  
**W. H. Zickenheimer**  
in Mainz  
dem gerichtlich an-  
erkannten ersten  
Fabrikanten und  
Erfinder desselben,  
nur ächt

mit nebigen Fabrik-  
stempel à Flasche 1,  
1 1/2 und 3 Mark  
in Winnenden bei  
Herrn Apotheker Fr.  
Schmid.

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Das in 2. Aufl. erschienene Buch:

## „Die Gicht“

enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichen Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatismus. Allen, welche an diesen Uebeln oder Erkältungskrankheiten leiden, kann dies Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Anhang von Aetienese beweist die Vorzüglichkeit der Methode, welche sich tausendfach bewährt hat und manchem Gichtkranken selbst da noch die ersehnte Heilung brachte, wo alle Hilfe vergebens schien. Ausführl. Prospect versendet auf Wunsch vorher gratis und franco Ch. Hohenleitner, Leipzig u. Basel. 6

Preis 50 Pf., vorrätig in **L. Vosshenyer's** Buchhandl. in Cannstatt, welche dasselbe gegen 60 Pf in Briefmarken franco überallhin versendet.

[Winnenden.]

Unterzeichnete hat aus Auftrag 6 Stück noch gute **Soldaten-Mäntel** zu verkaufen.

**Dorothea Walker**  
bei der Schwane.



### Winnenden Diaconissen-Sache.

Die Beiträge der Mitglieder des Diaconissen-Vereins für das Jahr 1879 von — 2 M. werden in nächster Zeit eingezogen werden.

Zugleich wird diese Sache der Krankenpflege der Einwohnerschaft aufs Neue empfohlen und zur Theilnahme an derselben mit dem Bemerken eingeladen daß Vereins-Statuten bei Unterzeichnetem zu haben sind.  
Vereins-Vorstand  
Wakenhut.

#### Goldsorten.

20 Frankenstücke . . . . .	16 Rmt.	16—20 S
Englische Sovereigns . . . . .	20 Rmt.	38—43 S
Russische Imperials . . . . .	16 Rmt.	69—74 S
Dollars . . . . .	4 Rmt.	20—23 S

C. Hespeler.

### Bettnässen bei Kindern u. Erwachsenen beiden Geschlechtes beseitigt ein seit Jahren erprobtes Mittel. Versandt gegen Nachnahme von 4 Mk. Bestellungen sind zu machen unter der Adresse D. T. 47 postlagernd Stuttgart. Verschwiegenheit Ehrensache. (7896)

### Winnenden. Zucker-Rüben.

Wer Zuckerrüben zu 1 M. 80 S per 100 Kilo für die Zuckerfabrik Stuttgart, auf den Bahnhof Winnenden geliefert, bauen will, wende sich an  
Joh. Eppinger.



Einen schönen 1/2-jährigen braunen Weizingerhund hat zu verkaufen.  
J. Diener,  
Schwemmer in Breuningsweiler.

Winnenden.

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, daß wir Montag den 3. Februar den Unterricht im Weisnähen, Sticken etc., beginnen.

R. s. L. Ost.

Unterzeichneter hat 2 Morg. Wiesen zu Kirchwiesen in ein oder einigen Theilen zu verkaufen. Kaufsbedingungen sehr günstig. Ein Kauf kann jeden Tag abgeschlossen werden mit  
Jakob Lauer in Breuningsweiler.

Fürs' Herz.

Der Christ bleibt ruhig, wenn von oben Des Donners Stimme sich erhebt, Wenn um ihn her die Meere toben Und unter ihm die Erde bebt: Er weiß, bevor der Schöpfer spricht, Verfehrt die Creatur ihn nicht.

Die Nummer 1 des Reichsgesetzblatts, ausgegeben am 28. Jan., enthält unter

Nr. 1276 die Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 23. Januar 1879; und unter

Nr. 1277 die Bekanntmachung, betreffend drei zwischen dem Deutschen Reich und Belgien vereinbarte Berichtigungen des deutschen Textes des Auslieferungs-Vertrages von 24. Dezember 1874 (Reichsgesetzbl. 1875 S. 73 ff.). Vom 29. Dezember 1878.

### Tagesneuigkeiten.

**Petersburg, 29. Jan.** Heute fand eine Sitzung des Ministercomites statt, worin unter Zuziehung hiesiger medizinischer Autoritäten, darunter die Professoren Deckauer und Boikin, energische Vorsichtsmaßregeln gegen die Pest beschlossen wurden. Es wird eine hygienische Kommission gebildet.

**Petersburg, 29. Januar.** Die russische Regierung hat ihre Vertreter im Auslande beauftragt, den resp. Regierungen aufklärende Mittheilungen über die umfassenden Vorsichtsmaßregeln zu machen, welche gegen die Weiterverbreitung und Verschleppung der Pest getroffen worden seien. — Die aus Astrachan und der Wolga eingeforderten Berichte sowie Privatmeldungen lauten beruhigend. Wahrscheinlich wird General Boris-Melikoff als General-Kommissarius mit den Ausgedehntesten Vollmachten nach Astrachan beordert werden. Es ist bedauerlich, daß auch bei diesem Anlaß durch Verbreitung falscher Nachrichten übertriebene Vorstellungen von dem Zustande der Dinge hervorgerufen werden. Die Regierung hat für größte Energie in Ausführung von Vorsichtsmaßregeln auch bis zur Absendung eines General-Kommissars Vorsorge getroffen und genaueste Berichterstattung anbefohlen.

**Konstantinopel, 29. Januar.** Der Finanzminister Zuhbi Bey wurde entlassen, weil er nicht im Stande war, den Werth der Kaimes zu heben. Kiani Pascha wurde zu seinem Nachfolger ernannt.

**Konstantinopel, 29. Jan.** Der Abschluß des definitiven Friedensvertrages wird noch immer durch die Schwierigkeit verzögert, in Betreff der Textirung des Artikels 11 ein Einverständnis zu erzielen. Auch bezüglich des Zeitpunktes der Bezahlung der Entschädigung für den Unterhalt der türkischen Kriegsgefangenen wurde noch keine Einigung erzielt. Dagegen soll eine Vereinbarung darüber erzielt worden sein, daß 35 Tage nach der Unterzeichnung des Vertrages die Räumung des türkischen Gebietes seitens der Russen vollzogen sein müßte.

### Verschiedenes.

**Winnenden, 27. Januar.** In dem wohlbestellten Gasthose zur „Krone“ dahier, feierte gestern Abend unsere hiesige Liedertafel vor dicht besetzten Tischen in zwei geräumigen Gesellschaftslokalen ihr zehntes Stiftungsfest. Das Programm, aus dessen reichem Inhalte wir nur wenig erwähnen wollen, begann mit dem schönen Volkslied: „Wir sind ein fest geschlossener Bund“ von Silber; worauf der Vereinsvorstand eine wohlaußenommene Ansprache über die Bedeutung der Feier hielt. Sein Wunsch, daß die Aufführung bei den zahlreichen Zuhörern Anklang finden möchte, ging in reiche Erfüllung. Der folgende Theil des Programms, bestehend aus vierstimmigen Männerchören, vierhändigen Klavierarrangements und mehreren komischen Couplets, ward mit großem Beifall aufgenommen. — Wir verließen das Lokal mit größter Befriedigung und mit dem Wunsche, daß derartige musikalische Produktionen, welche auch für Auswärtige Anziehungskraft bieten dürfen, sich öfter wiederholen möchten.  
St. B. 3tg.

**Vom Gaidorfer Amt, 29. Jan.** Als am gestrigen Tage ein Hausbesitzer in Obersonthem seinem zahlungscheuen Miether den

Vertrag kündigte, bearbeitete ihn dieser mit einem Hammer auf solch barbarische Weise, daß dieser mit blutüberströmtem Gesichte die Hilfe des Wundarztes in Anspruch nehmen mußte. Hoffentlich folgt dieser barbarischen Bezahlung eine entsprechende Quittung auf dem Fuße nach.

**Tübingen, 29. Jan.** Gestern Nachmittag verbrannte hier ein vierjähriges Kind, welches von seiner Mutter allein zu Hause gelassen und im Zimmer eingeschlossen, zündelte und so das Opfer seines Spiels wurde. Das Kind starb unter den schrecklichsten Schmerzen.

**Thalheim, O. A. Heilbronn, 28. Jan.** Am vorigen Sonntag wurde, wie die Neck. Ztg. berichtet, ein hiesiger Bürger auf dem Wege zum Frühzug nach Lauffen angefallen, verwundet und seiner Baarschaft beraubt. Der Thäter soll mit Tüchern verhüllt und eingerückt gewesen sein, um sich unkenntlich zu machen.

**Gmünd, 28. Jan.** Zwei Bauern aus Durlangen, welche den gestrigen Viehmarkt hier besucht hatten, tranken bis Nachts 10 Uhr in mehreren hiesigen Wirthschaften und traten dann in angeheitertem Zustand den Heimweg an. Bald waren sie wegen einer kleinen Meinungsdivergenz so in Streit gerathen, daß sie sich packten und tüchtig abrauten. Das Gefechtsterrain war aber insofern ungünstig, als beide Ringkämpfer eine steile Böschung (in der Nähe des Gasfabrik) kopfüber hinunterpurzelten und von den eisalten Wassern der Rems liegend umfungen wurden. „Zu Hilfe, wir ertrinken“, so schrien die Bauern aus Leibeskraften, doch ehe solche geleistet werden konnte, waren die abgekühlten Streithähne allein dem Wasser entronnen und in einem benachbarten Hause schloßen sie beim warmen Ofen auf neue Freundschaft.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 30. Januar 1879.

Getreide Gattung	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlds.	
				M.	Pf.
Dinkel.	Säcke 79	Etr. 398	Säcke —	2333	31
Haber.	Säcke —	Etr. 187	Säcke —	932	25

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Bemerkung.
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Kernen pr. Etr.	—	—	8	93	—	—	7
Dinkel " "	5	97	5	85	5	76	12 6 20 5 50
Haber " "	5	14	4	96	4	75	5 5 55 4 50
Gemischt " "	—	—	7	—	—	—	—
Einforn pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	40	2	30	2	20	—
Mischl. pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2	70	2	60	—	—	—
Weizen	3	40	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	50	2	40	2	30	—
Erbsen	5	50	—	—	—	—	—
Linsen	5	50	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	90	2	80	2	70	—
Wicken	2	—	1	80	—	—	—
Karrosseln	1	70	1	60	—	—	—
1 Vfd. Butter	—	70	—	65	—	—	—
1 Vd. Stroh	—	36	—	—	—	—	—
1 Etr. Heu	—	—	—	—	—	—	—

Wird nur in Pausch und Bogen verkauft.

2. Vfd. Brod 25 Pf.  
4 Vfd. Schw. Brod 43 Pf.  
1 Kr. Weiden 60 Gr. 3 Pf.